

Zuwendungsbestimmungen

Zuwendungsbestimmungen – Der Zuwendungsempfänger verpflichtet sich zur Durchführung unten stehender Bestimmungen							
Prämiensatz	1 Termin	2 Technik	3 Schonflächen/ Altgrasstreifen	4 Schaf-/Ziegenbeweidung	5 Beweidung (alle Raufutterfresser)	6 Gelegeschutz / zeitl. Pflegeeinschränkung	7 Anzahl Hauptnutzungen H.1 B (NSL-Plus)
Stufe 1 60 €/ha	früheste Nutzung ab 1.6. ³ (festgelegter Termin [Tag.Monat] muss zwischen 1.6. und 14.6. liegen); -Beweidung und Pflegeschnitte bis 15.3. erlaubt, -keine Zufütterung 1.1.-15.3.	-Zusatzaufwand zur Bekämpfung/Erhaltung von (un)erwünschten Pflanzen(arten) Stufe 1 oder -Einsatz sonstiger aufwändiger Spezialtechnik Stufe 1(außgenommen Messerbalkenmäherwerk am Schlepper) oder -Zusatzaufwand Beweidung (nur in Kombination mit Spalte 4 oder 5) Stufe 1 oder -maschinelle Nachpflege auf Weideflächen (maschinell mähbare Gesamtfläche) (Naturschutzgründe)	Mind. 5 % (bis max. 25 %) des Schlages (in Form einer einzigen zusammenhängenden Fläche ^{1,2}); a) wird bei 1. Nutzung stehen gelassen (Schonstreifen/-fläche) oder b) muss bis zu bestimmtem Termin [Tag.Monat] genutzt sein (Frühmahdstreifen/-fläche)	Erste Nutzung im Jahr durch Mobile Koppelhaltung mind. 1 mal nach dem 30.4. ⁴ -Hauptaufwuchs muss beim Beweidungsgang genutzt werden, -ohne Zufütterung vom 1.5. bis 1.10. (außer Lock- und Mineralfutter, Lämmer- /Kälberschlupf) -weitere Nutzungen nur in Form von Mahd, Mobiler Koppelhaltung oder Hütebeweidung erlaubt ⁵ , -Nachmahd zwischen 1.5. und 1.10. erlaubt	Erste Nutzung im Jahr durch Ausschluss Portionsweide mind. 1. mal nach dem 30.4. (Schlaggröße mind. 1 Hektar) ⁴ -ohne Zufütterung vom 1.5. bis 1.10. (außer Lock- und Mineralfutter, Lämmer- /Kälberschlupf) -weitere Nutzungen nur in Form von Mahd oder Ausschluss Portionsweide erlaubt ⁵ , -Hauptaufwuchs muss durch Beweidung genutzt werden, -Nachmahd zwischen 1.5. und 1.10. erlaubt		Maximal 2 Nutzungen ⁵ , Zweite Nutzung mind. 8 und max. 12 Wochen später, -erste Nutzung ausschließlich durch Mahd -Verbot Schleppen und Walzen von 25.3. bis 1.10. -ohne Zufütterung vom 1.5. bis 1.10. (außer Lock- und Mineralfutter, Lämmer- /Kälberschlupf) -Verbot der Pferchung -Nachweide ab 01.10.zulässig -im Beweidungsfall wird eine zeitl. kurze, intensive Beweidung unter Vermeidung von Trittschäden angeraten
Stufe 2 90 €/ha	früheste Nutzung ab 15.6. ³ , (festgelegter Termin [Tag.Monat] muss zwischen 15.6. und 30.6. liegen); -Beweidung und Pflegeschnitte bis 15.3. erlaubt, -keine Zufütterung 1.1.-15.3.	Mitführen von mind. 10 % Ziegen (Kopfzahl) während Beweidung mit anderer Tierart oder reine Ziegenbeweidung bei einem Beweidungsgang (zwischen 1.6. und 31.8.) (nur in Kombination mit Spalte 4 oder 5)	Mind. 5 % (bis max. 25 %) des Schlages (in Form einer einzigen zusammenhängenden Fläche ^{1,2}) wird bis zum 1.9. ungenutzt stehen gelassen (Schonstreifen/-fläche)			Verschiebung Zeitraum Pflegemaßnahmen ab [Tag.Monat – Anfang] (um ca. 4 Wochen) auf Zeit nach dem [Tag.Monat – Ende], in diesem Zeitraum max. 1,5 RGV/ha Besatzdichte; kein Walzen, Striegeln, Schleppen, Eggen und Mähen ³ ;	
Stufe 3 120 €/ha	früheste Nutzung ab 1.7. ³ , (festgelegter Termin [Tag.Monat] muss zwischen 1.7. und 14.7. liegen); -Beweidung und Pflegeschnitte bis 15.3. erlaubt, -keine Zufütterung 1.1.-15.3.	-Zusatzaufwand zur Bekämpfung/Erhaltung von (un)erwünschten Pflanzen(arten) 2 (Stufe 3) -Einsatz sonstiger aufwändiger Spezialtechnik 2 (Stufe 3) (außer Messerbalkenmäherwerk am Schlepper)	Mind. 5 % (bis max. 25 %) des Schlages (in Form einer einzigen zusammenhängenden Fläche ¹) dürfen vom 1.4. bis 31.3. des Folgejahres (im letzten Verpflichtungsjahr nur bis 31.12.) nicht genutzt werden – Jährlicher Wechsel der Schonfläche	Mobile Koppelhaltung – mind. 2 mal nach dem 30.4., -Hauptaufwuchs muss durch Beweidung genutzt werden, -ohne Zufütterung vom 1.5. bis 1.10. (außer Lock- und Mineralfutter, Lämmer- /Kälberschlupf) -weitere Nutzungen nur in Form von Mahd, Mobiler Koppelhaltung oder Hütebeweidung erlaubt ⁵ , -Nachmahd zwischen 1.5. bis 1.10. erlaubt	Mindestend zweimalige Beweidung durch Ausschluss Portionsweide (Schlaggröße mind. 1 Hektar), -Hauptaufwuchs muss durch Beweidung genutzt werden -ohne Zufütterung vom 1.5. bis 1.10. (außer Lock- und Mineralfutter, Lämmer- /Kälberschlupf) -weitere Nutzungen nur in Form von Mahd oder Ausschluss Portionsweide erlaubt ⁵ , -Nachmahd zwischen 1.5. und 1.10. erlaubt	Verschiebung Zeitraum Pflegemaßnahmen ab [Tag.Monat – Anfang] (um ca. 8 Wochen) auf Zeit nach dem [Tag.Monat – Ende]; in diesem Zeitraum max. 1,5 RGV/ha Besatz- dichte; kein Walzen, Striegeln, Schleppen, Eggen und Mähen ³	Genau 1 Nutzung in Form der Mahd bis spätestens 30.9. ⁵ , -Verbot Schleppen und Walzen von 25.3. bis 1.10. -Nachbeweidung ab 1.10. zulässig
Stufe 4 150 €/ha	früheste Nutzung ab 15.7. ³ , (festgelegter Termin [Tag.Monat] muss zwischen 15.7. und 31.7. liegen); -Beweidung und Pflegeschnitte bis 15.3. erlaubt, -keine Zufütterung 1.1.-15.3.		Mind. 5 % (bis max. 25 %) des Schlages (in Form einer einzigen zusammenhängenden Fläche ¹) zwei Jahre vom 1.4. bis 31.3. des übernächsten Jahres nicht nutzen, im letzten Verpflichtungsjahr nur 1 Jahr und Nutzung ab 31.12. zulässig.		Großflächige Koppelbeweidung –mind. 5 Hektar ohne Zwischenzäune; –ohne Zufütterung vom 1.5. bis 1.10. (außer Lock- u. Mineralfutter, Lämmer-/Kälberschlupf) -Keine Mahd (außer Nachmahd) zwischen 1.5. bis 1.10. -aus Gründen des Naturschutzes wird empfohlen, die Fläche möglichst nicht zu mulchen (ausgenommen Stockausschläge und andere Problemplanzen)	Verschiebung Zeitraum Pflegemaßnahmen ab [Tag.Monat – Anfang] (um 10 bis 12 Wochen) auf Zeit nach dem [Tag.Monat – Ende]; in diesem Zeitraum max. 1,5 RGV/ha Besatzdichte; kein Walzen, Striegeln, Schleppen, Eggen und Mähen ³	Genau 2 Nutzungen ⁵ , in Form der Mahd Zweite Nutzung mind. 8 und max. 12 Wochen später, -Zweite Nutzung spätestens am 30.9., -Nutzung ausschließlich durch Mahd -Verbot Schleppen und Walzen von 25.3. bis 1.10. -Verbot der Pferchung -Nachweide ab 01.10.zulässig
Stufe 5 180 €/ha	früheste Nutzung ab 1.8. ³ , -Beweidung und Pflegeschnitte bis 15.3. erlaubt, -keine Zufütterung 1.1.-15.3. oder früheste Nutzung ab 15.6. und 2. Nutzung ab 1.8., Keine Nutzung mehr ab 1.9.; -Beweidung und Pflegeschnitte bis 15.3. erlaubt, -keine Zufütterung 1.1.-15.3.	-Zusatzaufwand zur Bekämpfung/Erhaltung von (un)erwünschten Pflanzen(arten) 3 (Stufe 5) -Einsatz sonstiger aufwändiger Spezialtechnik 3 (Stufe 5) (außer Messerbalkenmäherwerk am Schlepper)		Erste Nutzung im Jahr durch Hütebeweidung mind. 1 mal nach dem 30.4. ⁴ , -Hauptaufwuchs muss durch Beweidung genutzt werden; -ohne Zufütterung vom 1.5. bis 1.10. (außer Lock- und Mineralfutter, Lämmer- /Kälberschlupf) -weitere Nutzungen nur in Form von Mahd, Mobiler Koppelhaltung oder Hütebeweidung oder Ausschluss Portionsweide erlaubt ⁵ , -Verbot der Pferchung -Nachmahd zwischen 1.5. bis 1.10. erlaubt	Multi-Spezies- Beweidung –in großflächiger mind 10 Hektar Koppel –ohne Zwischenzäune; –mit mind. 10 % zusätzlicher Weidetierart (Stückzahl) während jeder Beweidung vom 1.5. bis 1.10., –ohne Zufütterung vom 1.5. bis 1.10. (außer Lock- und Mineralfutter, Lämmer- /Kälberschlupf) -Keine Mahd (außer Nachmahd) zwischen 1.5. bis 1.10. ⁵	Verschiebung Zeitraum Pflegemaßnahmen auf Zeit nach dem [Tag.April oder Mai oder Juni - spätester vereinbar Tag 15. Juni] bis zu diesem Termin kein Walzen, Striegeln, Schleppen, Eggen, Beweidung und Mähen und gleichzeitig Keine Nutzung/Mulchen nach dem [Tag. August od. September]	Mahd-Staffelnutzung (Schlaggröße mind. 1 Hektar) -bei Mahd: mind. 5 cm Schnitthöhe); -maximal 2 Nutzungen jedes Flächenteils ⁵ , -es darf jeweils nur die Hälfte des Schlages gemäht werden, -frühestens 14 Tage später, darf die andere Hälfte genutzt werden, -gilt für alle Nutzungen zwischen 25.3. und 1.10. -Eine Beweidung darf nicht erfolgen
Stufe 6 210 €/ha H.1 B (NSL- Plus)	früheste Mahd ab 25.8.; -Beweidung und Pflegeschnitte bis 15.3. erlaubt, -keine Zufütterung 1.1.-15.3. oder erste Nutzung bis spätestens [Tag.Monat] und 2. Nutzung frühestens ab 1.9. [Tag.Monat]			Hütebeweidung mind. 2x nach dem 30.4., -Hauptaufwuchs muss durch Beweidung genutzt werden; -ohne Zufütterung vom 1.5. bis 1.10. (außer Lock- und Mineralfutter, Lämmer- /Kälberschlupf) -weitere Nutzungen nur in Form von Mahd, Mobiler Koppelhaltung oder Hütebeweidung oder Ausschluss Portionsweide erlaubt ⁵ , -Verbot der Pferchung -Nachmahd zwischen 1.5. bis 1.10. erlaubt			

Sonstige Bestimmungen:
¹ möglichst Anlage in Form eines Streifens

² Jährlicher Wechsel des Streifens/der Schonfläche sollte erfolgen;

³ Frühmahdstreifen – mit entsprechendem Abschluss NSL Stufe 1 – sind auf der selben Fläche zulässig

⁴ Die Bewilligungsstelle kann in Jahren mit starkem Aufwuchs genehmigen, dass nicht die erste Nutzung sondern eine andere Nutzung als Mobile Koppelhaltung bzw. Ausschluss der Portionsweide durchgeführt wird

⁵ aus Gründen des Naturschutzes wird empfohlen, die Fläche möglichst nicht zu mulchen (ausgenommen Stockausschläge und andere Problemplanzen)

Weitere sonstige Bestimmungen können im Zuwendungsbescheid formuliert sein.